

VERBANDSBERICHT

DER JAHRE 2020-2023



INHALT

- 05 Editorial
- 06 Vorstellung des Präsidiums
- 12 Der BSV im Überblick
- 16 Nachwuchssleistungssport
- 22 Sportentwicklung
- 26 Aus- und Fortbildung
- 30 Nachhaltigkeit
- 32 Marketing & Projekte
- 36 Vereinsservice





Impressum

Titel: Verbandsbericht 2020-2023
Herausgeber: Bayerischer Skiverband e.V.
Gerorg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Tel.: +49 (0) 89 - 15702 - 325
Fax.: +49 (0) 89- 155961
www.bsv-ski.de
Bildrechte: Bayerischer Skiverband e.V.
Deutscher Skiverband e.V.
Natascha Bauer
Redaktion: Wolfgang Weißmüller
Natascha Bauer
Philipp Böll
Fabian Emmert
Hanna Linke
Katharina Thiele
Copyright: Bayerischer Skiverband e.V.

05 Editorial

Liebe Mitglieder und Freunde des Bayerischen Skiverbandes,

wenn ich heute anlässlich unseres BSV-Verbandstages vor Ihnen stehe und auf die letzten Jahre zurückblicke, erfüllt mich dies mit Stolz und Dankbarkeit. Die Einzelheiten und Berichte der verschiedenen Sparten finden Sie ausführlich in diesem Berichtsheft.

Es ist kaum zu glauben, dass bereits drei Jahre meiner Amtszeit vergangen sind. Diese Zeit war geprägt von der Herausforderung durch das Coronavirus, doch haben wir diese gemeinsam gemeistert. Ein hervorragendes Präsidium stand mir zur Seite, das sowohl aktiv als auch präsent war. Danke liebe Kolleginnen und Kollegen, dass ich stets auf euch zählen konnte.

Einer der zentralen Meilensteine unserer Arbeit war die Umsetzung unserer Konzepte im Nachwuchsleistungssport. Unsere BSV-Athleten und Athletinnen, haben uns bei den Junioren Weltmeisterschaften und dem European Youth Olympic Festival beeindruckt. Dieser Erfolg ist ein sichtbares Zeugnis der hervorragenden Arbeit unserer Trainer und Sportler.

Nach der Herausforderung von Corona haben wir mit dem Action-Winter einen vollen Erfolg gelandet. Tausende von Kindern konnten wir zusammen mit den Vereinen begeistern und bewegen. Unsere Aktionstage wurde in den Regionen hervorragend angenommen. Auch die Wiederauflage von „BSV vor Ort“ in Straubing hat gezeigt, dass dieses Konzept sehr gut angenommen wird. Die Gespräche mit den lokalen Akteuren waren dabei stets konstruktiv und hilfreich für die weitere Umsetzung.

Der Weggang von Dominik Feldmann aus unserer Geschäftsstelle hätte eine große Lücke hinterlassen können, doch dank der Kompetenz von Geschäftsführer Wolfgang Weißmüller wurde der Bereich neu strukturiert und aufgeteilt. Dies hat nicht nur für Kontinuität gesorgt, sondern auch für frischen Wind durch die Neubesetzung von zwei Positionen. Dem gesamten Team der Geschäftsstelle gilt mein herzlicher Dank für die Leidenschaft und den Einsatz, den ihr jeden Tag für den Wintersport zeigt.

Im Gegensatz zu anderen Sportorganisationen, die oft mehr in Worten als in Taten glänzen, sind wir unserem Kurs stetig gefolgt. Hierfür möchte ich allen Ehrenamtlichen im BSV, den Regionalverbänden und den Vereinen von ganzem Herzen danken. Eure aktive Arbeit und euer Engagement sind der Motor, der unseren Verband antreibt.

Wir hoffen, dass es uns gelingt einen Beitrag zu leisten, in Zukunft auch den Sport in Bayern sportartübergreifend zu stärken und bieten hier dem BLSV unsere konstruktive Mitarbeit an.

Ein besonderes Dankeschön sei auch unseren Spitzenverbänden, dem DSV und Snowboard Germany gesagt. Die Zusammenarbeit ist auf allen Ebenen als hervorragend zu bewerten. Dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration danken wir für die Bereitstellung der Staatsmittel und den begonnenen Mittelaufwuchs, der dazu beiträgt, dass wir diese Erfolge erzielen können. Wir sind zuversichtlich, dass dieser Weg weiter gemeinsam beschritten wird, damit wir für unsere vielfältigen Aufgaben im Breiten- als auch im Leistungssport gewappnet sind.

Mit den besten Wünschen und auf eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft

Euer Herbert John
Präsident des Bayerischen Skiverbandes e.V.

06 Das BSV-Präsidium



Das Präsidium des BSV ist für die strategische Ausrichtung des Verbandes zuständig. Beiliegendes Interview gibt einen Einblick in die Arbeit des Präsidiums in der vergangenen Periode sowie einen Ausblick auf die kommende Legislatur. Das BSV-Präsidium ist zu 100% ehrenamtlich tätig.



Herbert John
Präsident



Hubert Waltl
1. Vizepräsident



Romy Groß-Angerer
Vizepräsidentin



Fritz Dopfer
Vizepräsident



Margit Uhrmann
Vizepräsidentin



Tobias Gudermann
Vizepräsident

Herbert, wenn du auf die Präsidiumsarbeit der letzten 3 Jahre zurückblickst, worauf bist du besonders stolz?

Herbert John: Als ich vor mehr als drei Jahren den Auftrag bekam das Amt des BSV-Präsidenten zu übernehmen, wusste ich, dass es eine verantwortungsvolle Aufgabe sein wird. Ich war bereit, diese Herausforderungen zu übernehmen.

Mit der Zusammenstellung des Präsidiums und gemeinsam mit diesem engagierten Team inklusive unseres Geschäftsführers und der Geschäftsstelle haben wir uns Ziele gesetzt und daran gearbeitet. Wir haben uns mit den verschiedensten Themen auseinandergesetzt, Entscheidungen getroffen und umgesetzt. So haben wir viele Projekte gemeinsam vorangetrieben und abgeschlossen.

Zusammen haben wir viel gelernt, auch die enorme Wichtigkeit der Kommunikation auf allen Ebenen. Erfolgreiche Teams zielorientiert zu führen, um am Ende die Früchte der Arbeit in Haupt- und Ehrenamt ernten zu können, hierauf können wir besonders stolz sein.

Hubert, Als 1. Vizepräsident bist du für Marketing und Organisationsentwicklung zuständig. Worin lagen die Schwerpunkte deiner Tätigkeit und was wurde erreicht?

Hubert Waltl: Die Schwerpunkte lagen darin, neue Sponsoren zu gewinnen und bestehende Sponsorenaktivitäten weiterzuentwickeln. Zudem konnten wir das Markenbild des BSV stärken. So haben wir beispielsweise unser neues Maskottchen „SchorSki“ ins Leben gerufen, um unserem Slogan FASZINATION WINTERSPORT ein Gesicht zu geben. Mein Dank geht hier an die Marketing-Verantwortlichen in der Geschäftsstelle. In regelmäßigen Abstimmungen und Workshops konnten wir produktiv arbeiten und viele neue Ideen generieren.

Übergreifend wurde eine neue effiziente Organisationsstruktur in der Geschäftsstelle eingeführt. Hierbei konnten wir die Verantwortung der Mitarbeiter in den jeweiligen Arbeitsbereichen stärken und Entscheidungswege verkürzen.

Die Sportentwicklung und der Breitensport sind eine wichtige Säule im BSV. An welchen Projekten arbeitest du, Margit, gerade gemeinsam mit dem Team der Geschäftsstelle?

Margit Uhrmann: Neben den wichtigen Themen „Nachhaltigkeit“ und „Prävention sexualisierte Gewalt“ stehen immer die Nachwuchsgewinnung und -förderung mit Fragen wie „Wie bringen wir Kinder in den Schnee?“, „Wie können wir Vereine und Athleten unterstützen, damit diese ihren Sport gut ausüben können?“ im Mittelpunkt. Dazu zählen die Kooperationen im Schulsport, die Aktionstage an Schulen und für Vereine, das Thema Partnerschulen des Wintersports und die Stärkung des Ehrenamts.

Vor allem die Aktionstage an Schulen sowie die Umsetzung der DSV-Sommerolympiade durch den BSV waren wichtige Tools, um die Arbeit in den Vereinen zu unterstützen und die Nachwuchsgewinnung nach Corona zu stärken.

Fritz, Du blickst auf eine lange Funktionärlaufbahn in vielen verantwortungsvollen Positionen zurück. Worin lagen früher die Herausforderungen und worin liegen sie heute?

Fritz Dopfer: Die jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit, als Vorstand des Skiclub Schongau, als Ski-Gau Werdenfels-Präsident und nun als BSV-Vizepräsident haben mich stets gefordert und zugleich geprägt. Ich bin „Ehrenamtler“ mit Leib und Seele, zugleich wollte ich immer gestalten und weniger verwalten. Im Mittelpunkt all meiner Arbeit stand der Nachwuchs.

Die Herausforderungen waren früher nicht weniger, als sie heute sind. Gleichzeitig hilft es in intensiveren Zeiten, sich auch immer wieder zu vergegenwärtigen, was alles gut läuft. Wir sind als BSV eingebettet, in einer historisch gewachsenen und stabilen Struktur, aus Skivereinen und Gauen, die tolle Arbeit leisten. Zusätzlich funktioniert die Zusammenarbeit mit dem DSV auf unterschiedlichen Ebenen vorbildlich.

Jeder von uns ist der BSV, aus diesem Grund, appelliere ich an jeden Einzelnen, das Gemeinsame nach vorne zu stellen – die Liebe zum Wintersport.

Dir liegt vor allem der nordische Sport und der Biathlonsport am Herzen, Romy. Welche Entwicklungen beobachtest du hier aktuell in der Nachwuchsarbeit in Bayern?

Romy Groß-Angerer: Aufgabe des BSV ist es vor allem, das Bindeglied zwischen Vereinen und Regionalverbänden auf der einen Seite und dem DSV auf der anderen Seite zu sein. Dabei sollte die Entwicklung jedes einzelnen Sportlers im Mittelpunkt stehen. Allem voran natürlich die sportliche Entwicklung, für die der BSV mit hauptamtlichen Trainern, der Geschäftsstelle und allen Ehrenamtlichen versucht, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen. Die hervorragenden sportlichen Ergebnisse in einzelnen Disziplinen bei internationalen Jugend- und Juniorenwettkämpfen in den letzten Jahren zeigen, dass uns das teilweise gut gelungen ist, aber noch Luft nach oben ist.

In diesem Altersbereich steht aber auch die Persönlichkeitsentwicklung im Vordergrund. Die Vereinbarkeit von Schule, Privatleben und Sport stellt für die Sportler meist eine große Herausforderung dar. Hier versucht der BSV in all seinen Bereichen unterstützend für jeden einzelnen Sportler da zu sein, ihn als Mensch wahrzunehmen und die Begeisterung für den Sport zu erhalten, falls es nicht mit einer Karriere als Profisportler funktioniert. Für die Zukunft brauchen wir nicht nur herausragende Spitzensportler, sondern auch Trainer, Funktionäre und sportbegeisterte Eltern, um nachhaltige Erfolge erzielen zu können.

Als Schatzmeister hast du den Blick über die Finanzen des BSV, Tobi. Wie beurteilst du die derzeitige finanzielle Situation des Verbandes?

Tobias Gudermann: Der Bayerische Skiverband hat es trotz der schwierigen Umstände der letzten Jahre geschafft Rücklagen aufzubauen, die eine gewisse Sicherheit bieten, sollte es zukünftig zu unvorhergesehenen Situationen oder finanziellen Herausforderungen kommen. Dies ist vor allem in Bezug auf unsere Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern, Trainern und Sportlern des BSV überaus wichtig.

Aufgrund der von der Landesregierung zur Verfügung gestellten Staatsmittel, der Unterstützung unserer Sponsoren und nicht zuletzt dank der hervorragenden Arbeit der gesamten Geschäftsstelle sowie der Budgetdisziplin der einzelnen Sparten ist es uns möglich, die Mittel zielgerichtet einzusetzen und einen hochwertigen Sportbetrieb in allen Bereichen sicher zu stellen.

Durch die Kombination dieser Faktoren ist der Bayerische Skiverband definitiv ein Verband, der wirtschaftlich und sportlich auf gesunden Beinen steht!

Daran anknüpfend, wie sollte der BSV künftig finanziell aufgestellt sein, um eine gesunde Finanzierung der Verbandsaufgaben zu ermöglichen?

Tobias Gudermann: Für die Zukunft ist es zunächst essenziell, dass die Staatsmittelförderung weiterhin die zuverlässige Basis der Verbandsfinanzierung bleibt, die Sportverbände sind allerdings auf regelmäßige Anpassungen an die weiterhin in allen Bereichen stark steigenden Kosten angewiesen. Größte Herausforderung der nächsten Jahre wird aber mit Sicherheit das Aufbringen der darüber hinaus erforderlichen Eigenmittel werden.

Ich bin mir sicher, dass sich der BSV hier weiterhin auf seine verlässlichen Partner und Sponsoren verlassen kann. Meines Erachtens bedarf es aber – sicherlich mitunter auch kontrovers zu diskutierender – Lösungsansätze zur Stärkung der Eigenmittel, um die Zukunft des Wintersports in Bayern und Deutschland weiterhin sportlich, ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig gestalten zu können.

Der BSV hat seit 2021 ein eigenes Nachhaltigkeitskonzept. Welche Aspekte der Nachhaltigkeit sind dir, Hubert, besonders wichtig?

Hubert Waltl: Mir liegt neben der ökologischen Nachhaltigkeit, besonders die soziale Nachhaltigkeit im Schüler- und Jugendsport am Herzen. Da wir gerade in der Pandemie-Zeit erfahren haben, was es für negative Auswirkungen hat, wenn Schüler und Jugendliche im Winter wie auch im Sommer, ihren Sport nicht in der Natur ausüben konnten.

Der Ski- und Snowboardsport ist eine der wenigen Sportarten, denen es gelingt, Kinder und Jugendliche in der kalten Jahreszeit aus geschlossenen Räumen zu holen und sie für Bewegung in der freien Natur zu begeistern. Diesen Aspekt sollten wir in der gesamten Diskussion der Nachhaltigkeit im Skisport besonders berücksichtigen, zudem dass wir unsere Verantwortung für ökologisch bewusstes Handeln wahrnehmen.

Fritz, als Vater eines erfolgreichen Athleten und als BSV-Vizepräsident: welchen Ratschlag würdest du jungen Sportlern mit auf den Karriereweg geben?

Fritz Dopfer: Aus meiner Erfahrung möchte ich diese drei Tipps mitgeben:

- Freude an der Bewegung und am Wettkampf sind die Basis
- Kontinuität und Beständigkeit, in schwierigeren Momenten auch dranzubleiben und den Blick immer nach vorne zu richten
- Verbindung zwischen Schule / Studium und Sport als Bereicherung

Ich drücke allen Sportlerinnen und Sportlern meine Daumen, dass sie ihre Ziele erreichen. Gemeinsam mit allen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen werden wir weiterhin versuchen, die besten Rahmenbedingungen zu schaffen, dass sich die Träume unserer Sportler erfüllen.

Romy, im nordischen Sport blickt die gesamte Szene nach Norwegen. Wie kann es uns gelingen hier künftig Schritt zu halten und welche Akzente sollten wir in der Nachwuchsarbeit setzen?

Romy Groß-Angerer: Nicht nur im nordischen Sport blickt die gesamte Szene nach Norwegen. Egal ob im Tennis, Golf, Triathlon, Schach, Fußball, der Leichtathletik oder anderen Sportarten, norwegische Männer und auch Frauen sind neben den traditionellen Sportarten des nordischen Skisports Weltklasse. Dies kann zum einen mit dem Stellenwert des Sports in der norwegischen Gesellschaft begründet werden. Bewegung als Lebenselixier steht im Mittelpunkt und das in allen Generationen und sozialen Schichten des Landes.

Zum anderen findet eine enge Verzahnung der einzelnen Disziplinen und Verbände statt, die sich einmal pro Jahr austauschen und ihre gewonnenen Erkenntnisse teilen. Diese werden dann wissenschaftlich durch den Dachverband „Olympiatoppen“ ausgewertet. So hat jede Disziplin die Möglichkeit von der anderen zu lernen und kann das gewonnene Wissen schneller anwenden. Das führt zwangsläufig zu Spitzenleistungen, egal in welcher Disziplin.

Mit dem BSV-Forum haben wir bereits einen Austausch aller Schneesportarten initiiert. Dieser Austausch muss intensiviert und alle Akteure dazu gebracht werden, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen

Herbert, welche Rahmenbedingungen sollte die Landes- und Bundespolitik für den Breiten- und Leistungssport schaffen?

Herbert John: Die Förderung der Sportentwicklung, bereits bei den Kleinsten durch den Schulsport und in Verbindung mit den ortsansässigen Vereinen. Den Ausbau der Sportstätten und Förderung der Vereine, die Kinder mit ihren Eltern zum Sporttreiben motivieren und im Sport halten.

Die Stärkung und finanzielle Unterstützung des Nachwuchs-Leistungssports. Diesen mit modernen, zukunftsweisenden, effektiven Trainingsangeboten, Trainingsmethoden und Lehrgängen nachhaltig fördern, um auch international langfristig erfolgreich zu sein.

Stärkung und Unterstützung des Ehrenamtes und der Übungsleiter und Trainer in den Vereinen, damit diese gestärkt werden und der Breitensport vorangetrieben werden kann.

Förderung von Gesundheit und Prävention dort wo sie stattfindet und angewendet wird, um den Schneesport auch weiterhin den Menschen mit all seinen Facetten zu vermitteln.

Für die Sportentwicklung im Schneesport, welcher ein Ganzjahressport vorwiegend in der Natur ist, sollte die Politik mit den Ministerien Sport, Kultus, Gesundheit, Familie und Wirtschaft zusammenarbeiten und ein Förder-Budget im Ganzen erstellen und zugleich auch Inklusion und Integration erreichen.

Mit Blick auf den schulischen Ganzttag, welche Chancen siehst du hier für die bayerischen Ski- und Snowboardvereine, Margit?

Margit Uhrmann: Sehr große. Ab 2026 erfolgt in den Schulen die schrittweise Einführung des verpflichtenden Ganztagsangebots. Wenn wir es schaffen, uns gemeinsam mit dem DSV und den Vereinen hier einzubringen, kann eine Win-win-Situation entstehen.

Die Schulen können ein hochwertiges bewegungs- und gesundheitsorientiertes Angebot für ihre Schüler anbieten und wir können den Kindern hautnah die Faszination Wintersport vermitteln und sie in Kontakt mit unseren Skivereinen bringen.

Herbert, Du kandidierst erneut für das Amt des BSV-Präsidenten: Was nimmst du dir für die kommende Amtsperiode vor?

Eines meiner Hauptanliegen ist es, die Sportentwicklung so zu fördern um allen die wollen auch die Möglichkeit zu geben, sich im Schneesport zu bewegen und betätigen, um die Faszination Wintersport real zu erleben.

Den Nachwuchsleistungssport in allen Disziplinen so aufzustellen, dass unsere Athletinnen und Athleten auf internationaler Ebene erfolgreich vertreten sind. Die dafür erforderliche finanzielle Unterstützung zu erreichen und die Förderung der talentierten Nachwuchssportler intensivieren.

Zusammen mit den Vereinen und Regionen, die Kinder und Jugendliche mit Angeboten motivieren die Schneesport-Disziplinen auszuprobieren, sich zu bewegen und mit Freude den schönen Skisport zu genießen.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit im Präsidium fortführen und neue Herausforderungen nicht zu scheuen, sondern in sportlicher Manier angehen und meistern.

Für unsere hauptamtlichen Mitarbeiter die Arbeitsplätze sichern und Arbeitsbedingungen zu optimieren. Der BSV soll weiterhin auf gesunden Beinen stehen und sowohl sportlich als auch gesellschaftlich eine hervorgehobene Rolle in Bayern spielen.



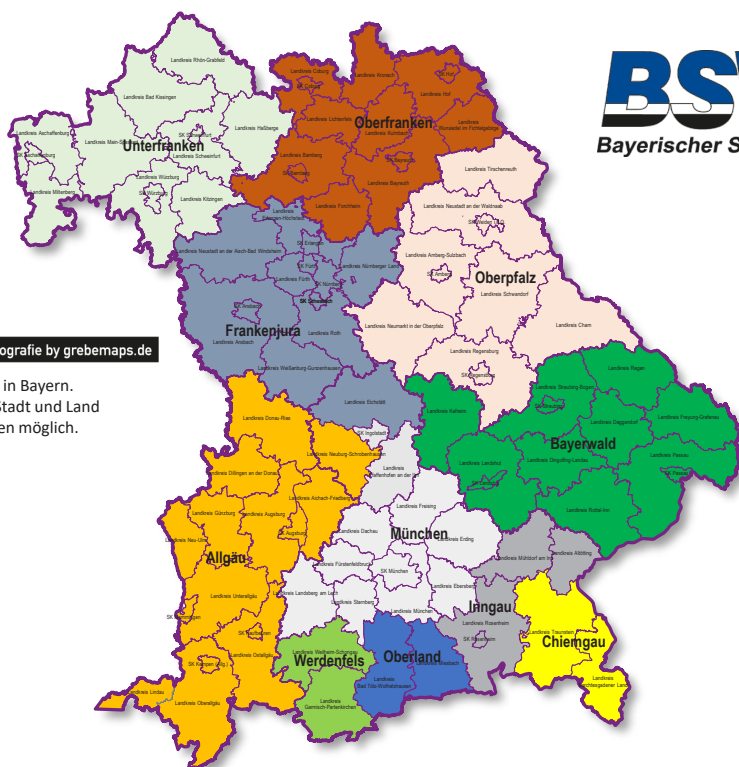
12 Der BSV im Überblick



Regionale Skiverbände und Ihre Präsidenten

Der Bayerische Skiverband ist in elf regionale Skiverbände unterteilt. Die regionalen Skiverbände sind eigenständige Vereine und bilden das Gerüst des BSV.

	<p>Allgäuer Skiverband Dr. Hubert Lechner www.asv-ski.de</p>		<p>Skiverband Bayerwald Max Gibis www.skiverband-bayerwald.de</p>		<p>Skiverband Inngau Hans Gerzer www.sv.inngau.de</p>
	<p>Oberpfälzer Skiverband Michael Urz www.oberfaelzer-skiverband.de</p>		<p>Skiverband Chiemgau Bernhard Kübler www.svchiemgau.de</p>		<p>Skiverband München Olaf Schmetzer www.skiverband.muenchen.de</p>
	<p>Skigau Werdenfels Katrin Eissler www.skigau-werdenfels.de</p>		<p>Skiverband Frankenjura Dieter Klemens www.skiverband-frankenjura.de</p>		<p>Skiverband Oberfranken Stephan Unglaub www.skiverband-oberfranken.de</p>
	<p>Skiverband Oberland Paul Chini www.skiverband-oberland.de</p>		<p>Skiverband Unterfranken Michael Beer www.skiverband-unterfranken.de</p>		



Regionalverbände

Basisdaten © OpenStreetMap-Mitwirkende © Kartografie by grebemaps.de

Gebietszuteilung der Regionalen Skiverbände in Bayern. In einzelnen Regionen (z.B. Landkreis Cham, Stadt und Land Regensburg) historisch bedingte Abweichungen möglich.

Erweitertes Präsidium

Name	Funktion
Reinhold Merle	Sportwart Alpin
Alexander Behounek	Sportwart Snowboard
Miriam Neureuther	Sportwartin Biathlon
Hans Rambold	Sportwart Biathlon
Michael Dreher	Sportwart Skisprung & Nordische Kombination
Gerhard Fritz	Sportwart Langlauf
Richard Holzner	Leiter Lehrwesen
Sabrina Baldauf	Referentin Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Scherm	Leiter Kampfrichterwesen
Volker Audorff	Umweltbeauftragter
n.n.	Referent*in Schulsport
Stephan Popp	Vorsitzender Jugendausschuss

Geschäftsstelle

Name	Funktion
Wolfgang Weißmüller	Geschäftsführer
Katharina Thiele	Sportservice, Sportentwicklung & Fuhrpark
Hanna Linke	Aus-Und Fortbildung
Monika Röder	Racecard, FIS, Ehrungen & Kampfrichter
Julia Pahnke	BSVplus
Fabian Emmert	Leistungssportkoordinator
Susanne Herrnberger	Buchhaltung
Gabriele Gegenfurtner	Buchhaltung & Vereinsverwaltung
Natascha Bauer	Marketing & Einkleidung
Philipp Böll	Verbandsvermarktung
Lea Leddin	Praktikantin
SchorSki	BSV Repräsentant



SCHULSKIFAHRTEN MACHEN UNSERE KINDER GLÜCKLICH

SCHNEESPORT IST SPIELPLATZERWEITERUNG

Der Schneesport bietet durch seine vielseitigen Winterangebote draußen in der Natur Bewegungsmöglichkeiten mit hohem Aufforderungscharakter und schafft gemeinschaftliche Erlebnisse. Egal ob beim Skifahren, Schneeschuhwandern oder beim Schlittenfahren, Kinder und Jugendliche erweitern im Schnee ihre Bewegungserfahrungen und verbessern ihre motorischen Fähigkeiten.

EINZIGARTIG AM SCHNEESPORT... ist diese fließende Leichtigkeit. Gleiten macht das Leben leichter und lässt uns schneller vorankommen. Mit diesem Freiheitsgefühl lassen sich auch mal ein paar Schulprobleme abfedern.



SCHNEESPORT IST NATURERLEBNIS

Im Schneesport spüren Kinder und Jugendliche die ursprüngliche Kraft der Natur, lassen sich auf neue Herausforderungen ein und erleben diese Faktoren als etwas Neues und Einzigartiges. Diese Erlebnisse bringen die Augen der Schülerinnen und Schüler zum Leuchten und lassen sie mit neuem Schwung zurück ins Klassenzimmer kommen.

EINZIGARTIG AM SCHNEESPORT... ist die Magie des Schnees - das weiße Glitzern, die verschneiten Berge. Schnee zaubert Alltagsprobleme weg, ist kaum mit etwas anderem vergleichbar. Beim Skifahren sind wir fast den ganzen Tag draußen in der Natur. Wir spüren den Schnee, die Kälte, den Wind, die Sonne und die ursprüngliche Geborgenheit. Einfach einzigartig.

SCHNEESPORT MACHT STOLZ

Im Schneesport sammeln Kinder und Jugendliche täglich neue Bewegungserfahrungen und Lernerfolge, die das Selbstbewusstsein und die Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen stärken. Dabei entwickeln sich alle Schülerinnen und Schüler weiter und finden ihren eigenen Flow. Von der ersten Abfahrt bis zur Bewältigung der ersten schwarzen Piste werden sie jeden Tag besser und können stolz auf das Erreichte sein.

EINZIGARTIG AM SCHNEESPORT... ist die Geschwindigkeit und Bewegung. Sich zu verbessern, neue Herausforderungen zu meistern macht stolz. Wir konzentrieren uns dabei auf den Moment, die Fliehkräfte und kommen nach der Bewältigung einer Abfahrt glücklich unten an.



SCHNEESPORT IST GEMEINSCHAFT

Sneesport und die damit verbundenen Naturerlebnisse fördern, beginnend mit der gemeinsamen Anreise, den Zusammenhalt in der Klasse. Unabhängig von bekannten Stärken und Herausforderungen aus dem Schulalltag haben Schülerinnen und Schüler die Chance, sich neu kennenzulernen und durch gemeinsame Erlebnisse Freundschaften zu knüpfen, die ein Leben lang verbinden – losgelöst von Noten und „schulischen Rollen“.

EINZIGARTIG AM SCHNEESPORT... ist das gemeinsame Sporterlebnis. Nicht nur beim gemeinsamen Hüttenabend, sondern auch auf der Piste: Wir helfen uns gegenseitig beim Erlernen einer neuen Schneesportart. Das Meistern der eigenen und gemeinsamen Herausforderungen muss natürlich gleich untereinander ausgetauscht und gefeiert werden.

WAS IST EUCH VON EURER SCHULZEIT IN ERINNERUNG GEBLIEBEN? DAS SKILAGER NATÜRLICH!

Das Abschlussrennen, der Hüttenabend, das gemeinsame Matratzenlager oder vielleicht die beste Freundin? Schulsksifahrten ermöglichen allen in der Klasse, Schnee(sport) draußen zu erleben. Mit einem Mix aus Abenteuer, Gemeinschaft und persönlichen (Lern)Erfolgen im Gepäck bleiben Erinnerungen fürs Leben.

SCHNEESPORT SCHAFFT „MAGIC MOMENTS“



WUSSTET IHR EIGENTLICH, DASS ... ?

- ...nur ca. 20-30 % des Energiebedarfs beim Skifahren selbst entsteht, und 50-75 % bei der An- und Abreise (PKW)?¹
- ...Schulsksifahrten eine der effizientesten Formen des Winterurlaubs sind? Mit einem Reisebus werden pro Personen-KM durchschnittlich nur etwa 1/5 der CO₂ Emissionen eines PKWs verbraucht.²
- ...ein Flug nach New York und zurück genauso viel Energie verbraucht wie 4000 Skitage?³
- ...Schnee aus technischer Beschneigung rein aus Luft und Wasser besteht, dieses aber mit der Schneeschmelze fast vollständig in den Wasserkreislauf zurückgelangt?
- ...schneebedeckte Flächen die Natur, Pflanzen und Lebensräume von Tieren schützen können?

¹ Umweltbundesamt, AT, 2018; Fachverband der Seilbahnen Österreich; VdS Deutschland
² Umweltbundesamt, 2023
³ Umweltbundesamt, 2023; Myclimate, 2023

16 Nachwuchs- leistungssport



Der Bayerische Skiverband (BSV) trägt die Verantwortung für die Entwicklung des Nachwuchsleistungssports in den olympischen Ski- und Snowboarddisziplinen. Diese umfassen:

- Ski Alpin
- Ski Cross
- Freeski (Slopestyle, Halfpipe, Big Air)
- Ski Freestyle Buckelpiste
- Skisprung
- Nordische Kombination
- Biathlon
- Skilanglauf
- Snowboard Race
- Snowboard Cross
- Snowboard Freestyle (Slopestyle, Halfpipe, Big Air)

Zusätzlich bietet der BSV im nichtolympischen Leistungssport Telemark und Ski-Inline an. Skibergsteigen, eine neue olympische Sportart, fällt unter den Verantwortungsbereich des Bergsportfachverbandes Bayern / DAV.

Im Rahmen eines langfristigen Leistungsaufbaus werden junge Athletinnen und Athleten auf die Nationalmannschaften des Deutschen Skiverbandes (DSV) bzw. Snowboard Germany (SNBGER) vorbereitet. Der BSV stellt sicher, dass in jeder Sportart die optimalen Rahmenbedingungen für die sportliche Entwicklung der jungen Athleten gegeben sind. Dies beinhaltet:

- Anstellung und Führung von haupt- und nebenberuflichen Trainern
- Bereitstellung von Fahrzeugen
- Zuweisung von Lehrgangsbudgets
- Bereitstellung von Material
- Bereitstellung einer Kaderstruktur mit Lehrgangsangeboten
- Leistungsdiagnostische, Sportmedizinische und Sportpsychologische Betreuungsleistungen durch ein Netzwerk an Kooperationspartnern.

Die Struktur und die Rahmenbedingungen des Nachwuchsleistungssportes sind in der Sportordnung des BSV festgelegt.

Personalstruktur des BSV:

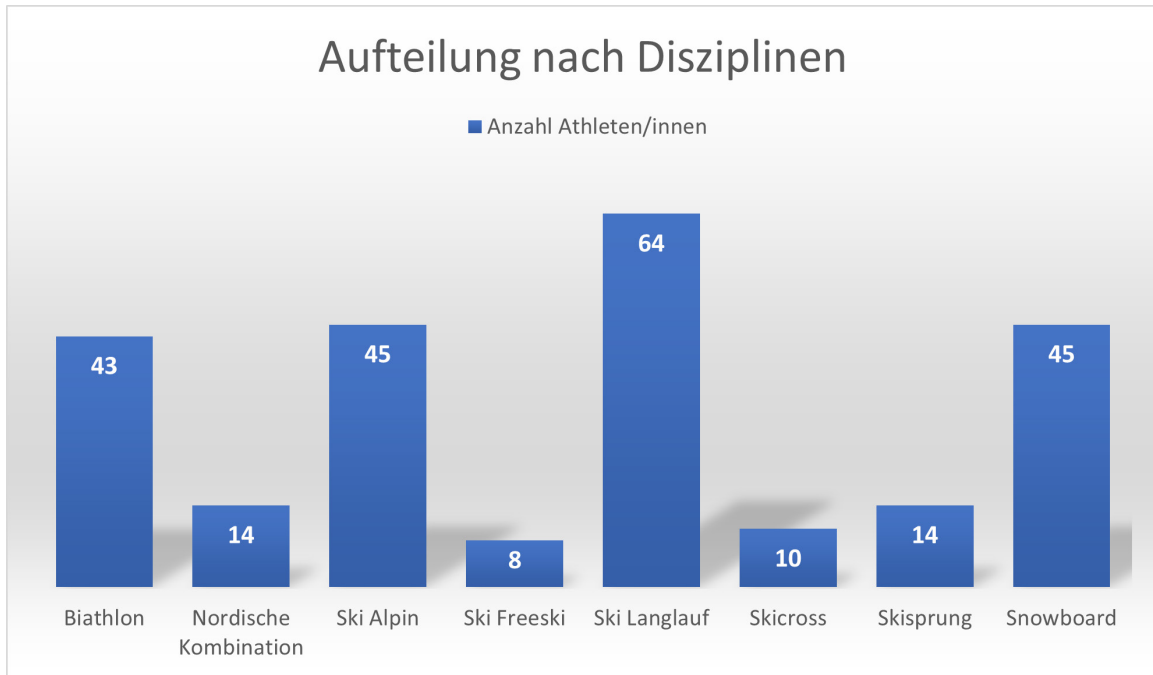
Zur Betreuung der BSV-Athleten in den Trainingsgruppen und Regionen beschäftigt der BSV Haupt- und nebenberufliche Trainer.

- 41 hauptamtliche Trainer
- 12 Minijob-Trainer
- 23 Übungsleiter

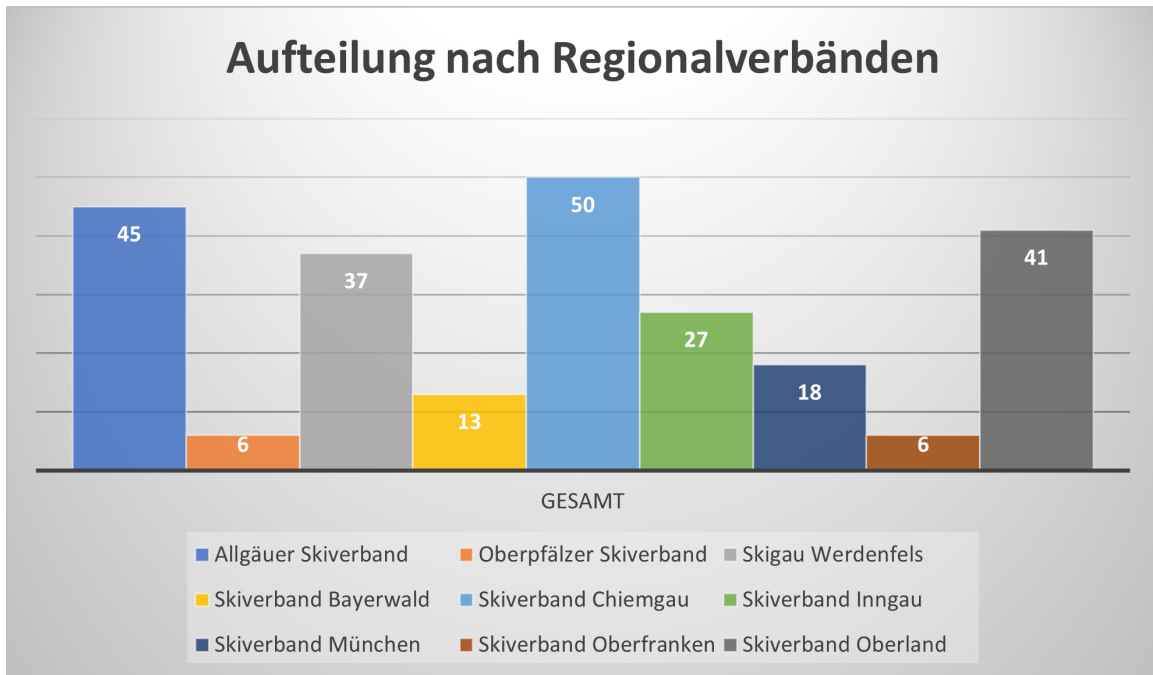
Athleten im Landeskader des BSV:

- 177 Athleten mit NK3-Status (Landeskader Jugend)
- 66 Athleten mit NK2-Status





Aufteilung nach Regionalverbänden:



Kennzahlen für die Erfolgsbemessung: Die Erfolgsmessung basiert auf der Kaderquote innerhalb des DSV / Snowboard Germany und der Erfolgsbilanz bei Jugend- und Juniorenweltmeisterschaften.

Aktuell stammen 262 von 465 Athleten im DSV/ SVD-Kader aus BSV-Vereinen, was einer Quote von 56% entspricht.

Die Quoten nach Disziplinen gestalten sich wie folgt:

Disziplin	Kaderquote gesamt
Biathlon	44%
Nordische Kombination	36%
Ski Alpin	83%
Freeski	100%
Ski Langlauf	43%
Skicross	79%
Skisprung	29%
Snowboard	84%

Kaderanteile BSV Athleten in den Nationalmannschaften der Spitzenverbände in Prozent (Saison 2023/2024)

Gemäß der regionalen Zielvereinbarung mit den Spitzenverbänden soll eine Kaderquote von über 50% disziplinübergreifend erreicht werden. Das bedeutet, dass jeder zweite Athlet in den jeweiligen Lehrganggruppen aus dem BSV stammen sollte. Die angestrebten Quoten in den einzelnen Disziplinen sind:

- Alpin, Ski Cross, Freeski: 85%
- Biathlon-Langlauf: 40%
- SP-NK: 35%
- Snowboard: 85%

Insgesamt wurden die angestrebten Kaderquoten somit erreicht und die Zielstellung erfüllt.

Erfolge bei den Juniorenweltmeisterschaften: In den letzten drei Saisons konnten BSV-Athleten insgesamt 37 Medaillen bei den Juniorenweltmeisterschaften gewinnen:

- 2021: 11,25 Medaillen (1 Gold, 7,25 Silber, 3 Bronze)
- 2022: 12,5 Medaillen (3 Gold, 3,75 Silber, 5,75 Bronze)
- 2023: 16,57 Medaillen (7,41 Gold, 5,91 Silber, 3,25 Bronze)

Die Aufteilung nach Disziplinen ist folgenden Tabellen zu entnehmen. Teammedaillen werden dabei anteilig gewertet:

Disziplin	BSV Medaillenspiegel JWMs 2021			Summe
	Gold	Silber	Bronze	
Biathlon	1	2,25	3	6,25
Freeski		2		2
Nordische Kombination				0
Skisprung				0
Langlauf (JWM+U23)		1		1
Alpin				0
Skicross				0
Snowboard		2		2
	1	7,25	3	11,25

	BSV Medaillenspiegel JWMs 2022			
Disziplin	Gold	Silber	Bronze	Summe
Biathlon	2	1,5	2	5,5
Freeski				0
Nordische Kombination		0,25	0,25	0,5
Skisprung				0
Langlauf (JWM+U23)			0,5	0,5
Alpin			2	2
Skicross		1		1
Snowboard	1	1	1	3
	3	3,75	5,75	12,5

	BSV Medaillenspiegel JWMs 2023			
Disziplin	Gold	Silber	Bronze	Summe
Biathlon	5,16	3,16		8,32
Freeski	1			1
Nordische Kombination	0,25	0,25		0,5
Skisprung			0,25	0,25
Langlauf (JWM+U23)				0
Alpin		1,5		1,5
Skicross		1		1
Snowboard	1		3	4
	7,41	5,91	3,25	16,57

Vergleich der Medaillenanteile bei JWMs 21, 22 und 23. Staffeln und Teamwettbewerbe anteilig berücksichtigt

Die Erfolgsbilanz des BSV ist insgesamt als sehr gut zu bewerten. Insbesondere in den relevanten internationalen Nachwuchsserien konnten herausragende Erfolge erzielt werden. Dennoch gilt es die Entwicklungen in den einzelnen Sportarten über Jahrgänge und Regionen hinweg genau zu analysieren und gegebenenfalls nachzusteuern.

Statistik Race-Card (Neuausstellungen):

Während der Pandemie war ein deutlicher Rückgang bei der Beantragung neuer Startberechtigungen festzustellen. Die Anzahl der Neuausgestellten Race-Cards ist seitdem aber wieder stark ansteigend.

- 2020: 993 Race-Cards
- 2021: 1389 Race-Cards
- 2022: 1526 Race-Cards
- 2023 (bis 01.10.): 949 Race-Cards

Dies zeigt, dass das Interesse an den Wettkampfangeboten nach wie vor sehr hoch ist.

Rückblick und Einschätzung:

Die Periode 2020-2023 war auch im Nachwuchsleistungssport geprägt von der Coronapandemie. Die jeweils gültigen Regelungen schränkten den Sportbetrieb stark ein. Lediglich für die Athletinnen und Athleten des Landeskaders konnten gute Lösungen erarbeitet werden. Hervorzuheben war in dieser Zeit die enge Zusammenarbeit v.a. mit dem DSV. So konnte beispielsweise durch regelmäßige digitale Sprechstunden flächendeckend Informationen in die Regionen, die Trainer und die Eltern verteilt werden, was für eine hohe Transparenz und Akzeptanz der Regularien sorgte. Dennoch werden die Auswirkungen der Pandemie sich auch noch in den kommenden Jahren bemerkbar machen.

In den Jahren 2018 ff wurde die „Bund-Länder-Vereinbarung Sport“ umgesetzt. Dies implizierte eine Verlagerung des NK2 Kaders (früher D/C) in die Verantwortung der Länder. Diese politische Entscheidung konnte in Bayern nur mit sehr großem (bürokratischen) Aufwand und nicht immer im Sinne des Sports umgesetzt werden. So mussten v.a. Traineranstellungen verändert und Mittel für den Sportbetrieb bereitgestellt werden. Die Betreuungsleistung für NK2 Athleten über den OSP Bayern wurde zunächst umstrukturiert und zum 01.01.2023 gänzlich eingestellt. Dies sorgte für große Unsicherheiten bei Athleten und Trainern, zwischenzeitlich konnten jedoch alternative Lösungen geschaffen werden.

In den letzten Jahren gab es für den Leistungssport in Bayern einen spürbaren Mittelaufwuchs. Hierfür ist allen Beteiligten ein großer Dank auszusprechen. Allerdings musste ein großer Teil der Staats- und Eigenmittel für die Kompensation der Kostenverlagerung aus der Bund-Länder-Vereinbarung verwendet werden. (Verlagerung von Trainerstellen in den BSV, Kosten für NK2 Betreuung und Lehrgänge, Länderanteil für 4 Bundesstützpunktleiter).

Im Rahmen der Umstrukturierung der Geschäftsstelle wurde ab 01.04.2023 Fabian Emmert als Leistungssportkoordinator eingestellt. Fabian ist verantwortlich für alle Bereiche des Nachwuchsleistungssportes und erster Ansprechpartner für die Trainerinnen und Trainer. Wir wünschen Fabian weiterhin gutes Gelingen für diese anspruchsvolle Aufgabe.

Die großen Erfolge im System Ski- und Snowboard in Bayern sind auf eine hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Playern zurückzuführen. Insbesondere die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in DSV und SNBGER ist als sehr gut zu bewerten. Ein großer Dank gilt auch allen anderen Partner (OSP, Leiter der Bundesstützpunkte, Abteilung Sportförderung im BLSV, Staatsministerium des Innern, Verantwortliche in den Regionalverbänden) sowie allen Trainern, Betreuern, Regionalverbänden, Eltern, Athleten und weiteren Beteiligten.

Seit dem 01.01.2023 gelten neue Sportförderrichtlinien für den Freistaat Bayern. Dies ermöglicht unter anderem die Förderung von leistungssportlichen Aufwendungen entsprechend einer abgestimmten Zielfestlegung. Ziel sollte eine bedarfsorientierte und unbürokratische Förderung des Sportes sein. Inwiefern dies zutrifft, wird sich im Jahr 2024 zeigen. In diesem Rahmen soll auch ein neues Sportstättenkonzept zu tragen kommen. In Vorbereitung hierzu hat der BSV gemeinsam mit den Spitzenverbänden seine Bedarfe in einer abgestimmten Konzeption hinterlegt.

Um weiterhin international konkurrenzfähig sein zu können, benötigt der Sport in Bayern und der Wintersport im speziellen zum einen eine Fortführung des allgemeinen Mittelaufwuchs sowie eine leistungs- und bedarfsorientierte Verteilung. Der BSV wird diesen Prozess in den jeweiligen Gremien proaktiv begleiten.



Die Sportentwicklung im Bayerischen Skiverband bildet eine zentrale Säule zur Förderung und Koordination des Schneesports in Bayern. In dieser Funktion nimmt der Verband sowohl Dienstleistungs- als auch Beratungsaufgaben wahr, um die Rahmenbedingungen für Schneesportler, Vereine und Abteilungen fortlaufend zu optimieren.

Zu den wichtigsten Dienstleistungen des BSV zählen umfassende Serviceleistungen für Vereine und Mitglieder. Hierzu gehören die zügige Bearbeitung von Anfragen sowie individuelle Beratungen, die auf die spezifischen Bedürfnisse und Fragestellungen der Vereine und Mitglieder zugeschnitten sind.

Nach zwei Jahren, mit vielen Covid-Maßnahmen und Einschränkungen, war es wieder möglich das Jahr 2022 sportlicher anzugehen. Daher konnten erneut BSV-Aktionstage im gewohnten Umfeld ausgerichtet werden. Kinder und Jugendliche hatten bei den Veranstaltungen die Möglichkeit, ihre Talente bei Bewegungsstationen zu zeigen und FASZINATION WINTERSPORT zu erleben. Hierfür haben wir – orientiert an unseren Wintersportdisziplinen wie Biathlon, Skisprung, Ski Alpin, Snowboard, Langlauf, Skitour und Skicross – ein sportartspezifisches Programm erstellt, welches Kindern und Jugendlichen viel Spaß, ein unvergessliches Erlebnis und einen Einblick in den Wintersport bietet. Die Teilnehmer probierten sich an verschiedenen Stationen aus, die unterschiedliche sportmotorische Fähigkeiten erfordern: Koordination, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Ausdauer und Teamgeist. Das Modul „Skitour / Natur“ sensibilisierte die Kinder und Jugendliche zudem für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur und den alpinen Gefahren.

In sieben Schulen hat in Kooperation mit der AusbildungsOffensive ein gemeinsamer Aktionstag stattgefunden. Neben den Bewegungsstationen konnten sich die Schülerinnen und Schüler zugleich über Möglichkeiten der Berufsausbildung in technischen Berufen informieren.

Insgesamt erreichte der Bayerische Skiverband im Rahmen seiner Aktivitäten 30 Vereine und Schulen, was dazu führte, dass rund 1500 Kinder von dem Programm profitierten.

Auch im Jahr 2023 setzten wir unsere sportlichen Initiativen fort. Bisher konnten wir in 28 Vereinen aktiv werden und während der Sommermonate unterstützten wir den Deutschen Skiverband bei der Sommerskiolympiade. Ab Mitte Mai stand das olympische Sportgeschehen im Fokus – eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Ein vielfältiger Sportwettbewerb ermöglichte es Vereinen aus ganz Deutschland, sich mit Gleichgesinnten zu messen. Die besten Teams werden Anfang Oktober mit Preisen ausgezeichnet.

Feedback aus den Vereinen:

DJK Pressath

„Servus,

So wie es scheint hat der BSV-Aktionstag mit euch bei uns in Pressath einen wahnsinnigen, bleibenden Eindruck hinterlassen.

Unsere 110 Plätze für die Kinderskikurse waren in 3 Tage vergriffen.

Danke nochmals dafür. Jetzt müssen wir nur noch hoffen das es mit dem Schnee noch klappt.“

Grund- und Mittelschule Oberammergau

„Sehr geehrte Damen und Herren des Bayerischen Skiverbands,

vielen Dank für den tollen Aktionstag, den wir heute an unserer Schule erleben durften.

Ihre Mitarbeiter haben die Schülerinnen und Schüler für die sportlichen Aktivitäten begeistern können.

Auch das positive Feedback und die Geduld haben geholfen, so manche Angst zu überwinden und über die eigenen Grenzen hinauszugehen, besonders beim Klettern.

Mit freundlichen Grüßen, Christl Burger-Proksch

Konrektorin Grund- und Mittelschule Oberammergau“

TSV Pleystein

„Hallo Paul,

herzlichen Dank, dass du für uns – v.a. für die Kinder – so einen tollen Sportvormittag gestaltet hast. Es hat allen super gut gefallen, es war mega!!!“

TSV Wolfratshausen

„Liebe Kathi,

auf diesem Weg noch mal ein herzliches Dankeschön im Namen der Skiabteilung des TSV Wolfratshausen an Dich und den Rest des Teams für einen tollen Vormittag bei der heutigen Sommer-skiolympiade! Unsere Kids hatten richtig viel Spaß, waren trotz der Hitze hochmotiviert und wir alle werden bestimmt im nächsten Jahr wieder bei dem Event dabei sein.

Es wäre toll, wenn Ihr uns bezüglich Eurer nächsten Veranstaltungen und Planungen auf dem Laufenden haltet würdet - gerne auch bezüglich des Winterevents, über das wir heute gesprochen hatten.

Viele Grüße“

Ebenfalls hervorzuheben ist das Projekt „BSV vor Ort“, das 2023 wiederbelebt wurde und 2024 weiter zur Umsetzung kommen wird. Dabei werden in ganz Bayern Workshops zu aktuellen und relevanten Themen wie Social Media, Steuern im Skiverein oder Nachhaltigkeit angeboten.

Darüber hinaus stellt der alpine Wettkampfsport einen weiteren Fokus der Sportentwicklung dar. Der BSV initiiert verschiedene Wettkampfformate, darunter die „Skiliga Bayern“ oder die „Skiliga Bayern Schüler“. Zudem bietet der Verband mit den „Masters“-Wettbewerben auch für ambitionierte Skifahrer und Langläufer im besten Alter attraktive Wettkampfangebote.

Der Bayerische Skiverband e.V. leistet mit seinen vielfältigen Initiativen und Projekten im Bereich der Sportentwicklung einen entscheidenden Beitrag zur Stärkung und Weiterentwicklung des Schneesports in Bayern.

Zuständig für den Bereich Sportentwicklung und Service ist Katharina Thiele. Kathi ist die erste Ansprechpartnerin für alle Vereine bei Anfragen aller Art und für Aktionstage.



Bericht zur Mitgliederentwicklung im Bayerischen Skiverband von 2020 bis 2023

1. Einleitung

Die Mitgliederentwicklung ist ein wesentlicher Indikator für die Gesundheit und das Wachstum des Verbands. Dieser Bericht bietet einen Überblick über die Trends in der Mitgliederentwicklung des BSV von 2020 bis 2023. Im Jahr 2023 weist der BSV 258.350 Mitglieder auf, davon 52.858 Kinder, 22.540 Jugendliche und 182.952 Erwachsene.

2. Gesamtentwicklung

Die Gesamtmitgliederzahl des BSV hat von 2020 bis 2023 einen Rückgang von 7.731 Mitgliedern oder 3% erlebt. Jedoch zeigt das Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 einen Anstieg von 5.910 Mitgliedern, was einer Steigerung von 2% entspricht.

3. Altersgruppen

Kinder:

- Die Mitgliederzahl in der Kategorie „Kinder“ hat von 2020 bis 2023 um 4.712 Mitglieder oder 8% abgenommen. In der Spitze der Coronapandemie lag der Verlust innerhalb eines Jahres bei 13%(!).
- Im Vergleich von 2023 zu 2022 gab es jedoch einen Anstieg von 3.036 Mitgliedern, was einer Steigerung von 6% entspricht.

Jugend:

- Die Mitgliederzahl in der Kategorie „Jugend“ hat von 2020 bis 2023 um 1.332 Mitglieder oder 6% abgenommen.
- Im Vergleich von 2023 zu 2022 gab es einen Rückgang von 220 Mitgliedern, was einem Rückgang von 1% entspricht.

Erwachsene:

- Die Mitgliederzahl in der Kategorie „Erwachsene“ hat von 2020 bis 2023 um 1.687 Mitglieder oder 1% abgenommen.
- Im Vergleich von 2023 zu 2022 gab es jedoch einen Anstieg von 3.094 Mitgliedern, was einer Steigerung von 2% entspricht.

4. Vereine

Derzeit hat der BSV 1.130 Mitgliedsvereine. Dies stellt einen Rückgang von 41 Vereinen oder 4% seit 2020 dar.

5. Schlussfolgerung

Während der BSV in den letzten vier Jahren insgesamt einen leichten Rückgang in der Mitgliederzahl erlebt hat, gibt es positive Anzeichen für eine Erholung, insbesondere im Jahr 2023. Die Kategorien „Kinder“ und „Erwachsene“ haben 2023 im Vergleich zum Vorjahr Zuwächse verzeichnet, während die „Jugend“-Kategorie weiterhin einen leichten Rückgang zeigt. Es zeigt, dass v.a. die Kinder wieder in die Vereine zurückkehren. Vereine mit einem guten Angebot verzeichnen wieder deutliche Zulaufe. Dies zeigt, wie wichtig die Aktivitäten der Sportentwicklung sind, um weiterhin Kinder- und Jugendliche für die Faszination Wintersport zu begeistern und binden zu können.

26 Aus- und Fortbildung



Teilnehmerentwicklung im Bereich Aus- und Fortbildung im Bayerischen Skiverband

Die Coronapandemie hat den Sport massiv beeinflusst und der Bereich der Aus- und Fortbildung im Bayerischen Skiverband bildet hier keine Ausnahme. Die Entwicklung der Teilnehmerzahlen in diesem Bereich zeigt deutlich die Auswirkungen der Pandemie und die anschließende Erholungsphase.

Entwicklung: In den Saisons 2018/19 und 2019/20 verzeichnete der Bayerische Skiverband erfreuliche Teilnehmerzahlen in den verschiedenen Disziplinen. Doch mit dem Ausbruch der Pandemie kam das Aus- und Fortbildungswesen fast vollständig zum Stillstand, mit der Ausnahme einer disziplinübergreifenden Fortbildung mit 280 Teilnehmern.

Erholung nach der Pandemie: Die Saison 2021/22 markierte den Beginn einer positiven Wende, wobei die Teilnehmerzahlen in der Saison 2022/23 die Vorjahreswerte nochmals deutlich übertrafen.

Detaillierte Analyse nach Disziplinen:

- **Alpin:** Nach einem starken Rückgang in der Saison 2019/20 und einem kompletten Ausfall in der Saison 2020/21 erholten sich die Zahlen in den folgenden Saisons. Mit 244 Teilnehmern in der Saison 2023/24 wurde ein Wachstum von 12% gegenüber der Saison 2018/19 verzeichnet.
- **Nordic:** Ähnlich wie bei Alpin gab es hier einen Rückgang, gefolgt von einer Erholung. Mit 297 Teilnehmern in der Saison 2023/24 wurde ein Anstieg von 14% gegenüber der Saison 2018/19 erreicht.
- **Snowboard:** Trotz der Erholung in den letzten beiden Saisons liegt die Teilnehmerzahl in der Saison 2023/24 immer noch 4% unter dem Wert von 2018/19.
- **Telemark:** Dieser Bereich war am stärksten betroffen, mit einem Rückgang von 61% gegenüber der Saison 2018/19.
- **Skitour:** Erfreulicherweise hat dieser Bereich während der Pandemie an Beliebtheit gewonnen. Mit einem beeindruckenden Wachstum von 111% gegenüber der Saison 2018/19 ist Skitour die Disziplin mit dem größten Wachstum.

Insgesamt hat der Bayerische Skiverband in der Saison 2023/24 ein Teilnehmerwachstum von 13% gegenüber der Saison 2018/19 verzeichnet, was auf eine erfolgreiche Wiederbelebung des Aus- und Fortbildungsbereichs nach der Pandemie hindeutet.

Trotz der anfänglichen Rückschläge zeigt die positive Entwicklung in den letzten beiden Saisons die hohe Nachfrage bei den Übungsleitern wieder. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Zahlen in den kommenden Jahren entwickeln werden, aber die aktuellen Trends sind sicherlich ermutigend.

Lizenzmanagement

Die Umstellung auf die DOSB-Lizenz in Bayern brachte auch eine Veränderung des Fortbildungsrhythmus mit sich. Nun werden deutschlandweit einheitliche Regeln umgesetzt, welche der BSV in einem Frage- und Antwortkatalog dargestellt hat. Den Link zum Fragen- Antwortkatalog finden Sie hier:



Eine Kurzfassung ist hier dargestellt:

Bayerischer Skiverband e.V. - Fragen/Antworten BSV & DSV

DOSB-Lizenz löst BLSV-Lizenz ab: Die DOSB-Lizenz ist nun in Bayern förderfähig und bildet die Grundlage für den Übungsleiterzuschuss.

- Alle vom DSV ausgestellten DOSB-Lizenzen im Breiten- und Leistungssport sind bezuschungsfähig.
- Vereine müssen Lizenzen und eine Lizenzinhabererklärung beim zuständigen Landratsamt einreichen.
- DOSB-Lizenzen werden nur in der höchsten Ausbildungsstufe einer Disziplin ausgestellt.

Lizenzausstellung und Antragstellung:

- Lizenzen werden zentral durch die DSV-Geschäftsstelle ausgestellt.
- Übungsleiter müssen nach einer Fortbildung einen Antrag zur Lizenzausstellung stellen.
- Die DOSB-Lizenz kostet bei jeder Verlängerung 9 € und wird per Post verschickt (ab 1.1.2024 per Mail an die antragstellende Person).

Rückfragen zu den Rahmenrichtlinien (DOSB/ IVSI):

- Die DSV-Ausbildungskonzeption basiert auf den DOSB-Rahmenrichtlinien und den Rahmenrichtlinien des IVSI.
- Es ist rechtlich zulässig, als Fachverband strengere Regeln als der DOSB aufzustellen.
- Die DSV-Ausbildungskonzeption ist die Grundlage für das verbandliche Lehrwesen.

Allgemeine Fragen zur Lizenzgültigkeit:

- Bei Nichterfüllung der Fortbildungspflicht gibt es verschiedene Möglichkeiten zur Reaktivierung der Lizenz.
- Bei Verletzung oder Schwangerschaft kann die Lizenz unter bestimmten Bedingungen verlängert werden.
- Übungsleiter ohne gültige Skilizenz können eingesetzt werden, aber es gilt rechtliche Fragestellungen abzuklären.

Erfreulich ist, dass in einer Umfrage unter knapp 700 Übungsleitern sich die Mehrheit für einen ein- oder zweijährigen Fortbildungsrhythmus ausgesprochen hat (Durchschnittswert 2,08 Jahre). Zudem konnten der Umfrage wertvolle Hinweise entnommen werden, wie der BSV und seine Regionalverbände die Qualität im Bereich der Aus- und Fortbildung weiter erhöhen kann.

DSV-Skischulen

Unsere aktuell 115 bayerischen DSV-Skischulen vermitteln in den Disziplinen Alpin, Nordic, Skitour und Snowboard nicht nur ihr Wissen, sondern geben auch ihre Faszination für den Wintersport an Kinder und Erwachsene weiter. Neben zusätzlichen Angeboten im Winter – hier reicht das Spektrum von Skigymnastik über Schneeschuhwandern bis hin zu Jugendcamps – gibt es häufig auch ein umfangreiches Sommerangebot: Mountainbike, Nordic Walking, Inlineskaten, Wasserskifahren, allgemeines Konditionstraining etc.

Ski Digital

Seit der Saison 2018/2019 nutzt die BSV-Geschäftsstelle für die Organisation ihrer Aus- & Fortbildungslehrgänge das System SkiDigital, das als Datenbank, Lehrgangsverwaltungsprogramm und Schnittstelle zum DSV fungiert. Mit großem ehrenamtlichem Engagement hat unser ehemaliger BSV Referent Lehrwesen Alpin, Martin Gruber, ein auf die Bedürfnisse des BSV zugeschnittenes System konfiguriert, das das BSV Aus- & Fortbildungsmanagement auf den neuesten technischen Stand bringt und die ablaufenden Prozesse optimiert. Skidigital wird seither erfolgreich genutzt und laufend weiterentwickelt. Im nächsten Schritt werden die Aus- und Fortbildungen der BSV-Kampfrichter ebenfalls im System verwaltet.

Struktur in Haupt- und Ehrenamt

Nach personellen Wechseln in der Geschäftsstelle ist Hanna Linke die zuständige Koordinatorin für den Bereich Aus- und Fortbildung. Hanna ist die erste Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Lizenzmanagement und die Lehrgänge.

Im Ehrenamt wird das Referat durch Richard Holzner geleitet, der im engen Austausch mit den Disziplin- und Regionsreferenten steht. Im Präsidium ist der Bereich Tobias Gudermann zugeordnet, selbst auch Mitglied im BSV-Landeslehrteam. Die neu geschaffene Lehrwesenordnung sorgt für klare Zuständigkeiten, Strukturen und Abläufe.





30 Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsbericht

Der Bayerische Skiverband ist sich der Herausforderungen und Problemen, vor denen das weltweite Klima steht, bewusst und möchte aktiv dazu beitragen, den Betrieb des BSV und den Wintersport im Allgemeinen nachhaltiger zu gestalten.

Nachhaltiges Handeln ist unabdingbar, um auch in Zukunft Wintersport zu betreiben. Der Bayerische Skiverband hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, nachhaltiger zu handeln und somit zum Fortbestand der Schneesicherheit und unseres Sports beizutragen. Hierbei orientiert sich das Konzept an den von einem Masterseminar der Universität Bayreuth identifizierten Handlungsfeldern:

- **Vereinsangebote:** Zusammenarbeit mit Schulen im Rahmen der Nachwuchsgewinnung; Schulskiwochen; Ganzzjährige Vereinsangebote; Leitfäden zum nachhaltigen Handeln, Materialbörsen
- **Breitensport:** Kooperationen zwischen Vereinen aufzeigen und fördern; „Tag der offenen Tür der BSV-Trainer“: Training für Breitensportler mit BSV Coaches; Aktuelle „Aushängeschilder“ im Wintersport für Vorbildfunktion gewinnen, z.B. Aufräumarbeiten nach der Saison
- **Trainingsbetrieb:** Schulungen für Trainer, Seminare/ Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit auf BSV Lehrgängen für Leistungssportler; Wahl der Unterkünfte mit ökologischem und ökonomischem Fokus
- **Sportstätten:** Bereitstellung von Leitfäden für Vereine; Checkliste für die Planung einer nachhaltigen Sportstätte
- **Aus- und Fortbildung:** skiDigital: Verwaltung der Lehrgänge papierlos und digital; Einbindung des Themas Nachhaltigkeit in Theorielehrgänge; digitale Theorielehrgänge; Praktische Vermittlung im Schnee
- **Mobilität:** Der Verkehr macht den größten Teil des CO₂-Ausstoßes im Wintersport aus. Deshalb ist es essenziell in allen Bereichen darauf zu achten, den Individualverkehr zu minimieren. Hierbei sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden, bei längeren Aufenthalten ist die Anreise mit der Bahn abzuwägen.

Um die Informationen entsprechend zugänglich zu machen, wurde ein Wissenspeicher zum Thema Nachhaltigkeit auf www.ski.bayern angelegt. Hier gibt es allerlei Informationen rund um Nachhaltiges Handeln.

Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit konnte der Bayerische Skiverband zwei neue Partner gewinnen. So engagiert sich der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes beim BSV. Des weiteren zielt das Logo des SOS Kinderdorfs die Startnummern des Disziplinen Sprung und Nordische Kombination. So kann der BSV wichtigen Einrichtungen eine Plattform bieten und leistet damit einen Beitrag in der Förderung deren Projekte.

Ziel des Nachhaltigkeitskonzepts ist es, einen faktenbasierten Diskurs führen zu können, unsere Mitglieder für nachhaltiges Handeln zu sensibilisieren und ihnen Handlungsempfehlungen zur Verfügung zu stellen. Wir sind uns sicher, gemeinsam können wir den Wintersport nachhaltiger gestalten, um auch in Zukunft schneebedeckte Pisten und Loipen genießen zu können. Denn der BSV gestaltet nachhaltig die Faszination Wintersport!



32 Marketing & Projekte



Um den Schneesport in Bayern bestmöglich fördern und entwickeln zu können, arbeiten wir seit vielen Jahren mit ausgewählten Partnern zusammen. Durch die große Reichweite, das positive und emotionale Umfeld sowie die attraktive Zielgruppe bietet die Faszination Wintersport für viele Unternehmen eine vielversprechende Plattform.

Um die sich hier bietenden Möglichkeiten bestmöglich nutzen zu können, haben wir im Zuge unserer personellen Umstrukturierung seit einem Jahr eine eigene Stelle in der Verbandsvermarktung geschaffen. Im Folgenden sollen die einzelnen Themenbereiche rund um die Verbandsvermarktung einzeln beleuchtet werden.

Partner und Sponsoren:

Aktuell haben wir 23 starke Partner und Sponsoren, die uns unterstützen. Im Jahr 2023 konnten wir unsere Marketingeinnahmen im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 20% steigern. Grundlage dieses Zugewinns ist, dass in diesem Jahr alle auslaufenden Verträge verlängert und teils ausgeweitet werden konnten. Zudem konnten wir in dieser Zeit vier neue Partner gewinnen.

An dieser Stelle möchten wir unseren herzlichen Dank an alle Partner aussprechen. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit jedem einzelnen sehr!

Partner-Events:

Die beiden größten Ziele unserer Partner-Events sind das Generieren von Einnahmen zur Förderung des Wintersports und das Stärken unseres Partnernetzwerks. Um die zu erreichen, sind wir stets bestrebt, die Qualität unserer Veranstaltungen zu steigern, die Events weiter zu professionalisieren und die Erwartungen der Gäste zu übertreffen. Zu unseren jährlichen Highlights gehören das BSV-Charity Golf Turnier presented by Husqvarna, die Ski & Golf Masters presented by Husqvarna, der BSV-Saisonauftritt, das BSV-Forum, die BSV-Einkleidung sowie der Biathlon Weltcup in Ruhpolding. Diese Veranstaltungen ermöglichen es uns, eine enge Bindung zu unseren Partnern zu schaffen und den Schneesport in Bayern gemeinsam voranzutreiben.

Öffentlichkeitsarbeit und Social Media:

Unsere Öffentlichkeitsarbeit und Social Media-Präsenz sind für uns von großer Bedeutung. Unsere Homepage (bsv-ski.de) wird ca. 40.000 Mal pro Monat aufgerufen und unser BSV-Magazin erscheint in etwa 60.000 Ausgaben je Auflage. Von immer größerer Bedeutung werden zudem auch unsere Social Media Kanäle. Dort teilen wir regelmäßig interessante Informationen, Bilder und Videos aus dem Schnee und von Wettkämpfen, Gewinnspiele oder auch Hintergrundberichte und vieles mehr. Folgen Sie uns jetzt, um immer auf dem Laufenden zu bleiben!

Markenbotschafter:

Seit einiger Zeit haben wir mit „SchorSki“ einen neuen Markenbotschafter, der unseren Verband hervorragend repräsentiert. Unser Maskottchen tritt bei vielen BSV-Veranstaltungen, Events und Wettbewerben auf. Zudem spielt er insbesondere in der Sportentwicklung eine sehr wichtige Rolle bei der Begeisterung der Kinder. Seit Kurzem gibt es unseren „SchorSki“ auch in Form eines Kuscheltiers im BSV-Shop zu erwerben.

PARTNER DES BSV

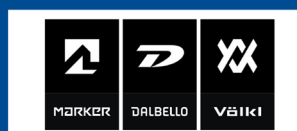
Kopfsponsor



Premium- & Disziplinpartner



Partner



FASZINATION
WINTERSPORT

Scannen & folgen!





36 Vereinsservice

Ihre Vorteile einer Mitgliedschaft im Bayerischen Skiverband

Der Mitgliedsbeitrag wird über den BSV eingezogen und gemäß bestehenden Vereinbarungen und Beschlüssen zwischen den regionalen Skiverbänden, dem BSV und den Spitzenverbänden (DSV, Snowboard Germany) aufgeteilt. Der Großteil des Mitgliedsbeitrages fließt in die Regionen zurück und trägt zur regionalen Entwicklung des Skisports bei.

Übergreifend:

- Der BSV ist Ihre Interessensvertretung für den Skisport in Bayern: Er vertritt die Interessen der im Verein organisierten Wintersportler gegenüber der Landespolitik und dem Bayerischen Landessportverband. Dies zeigte sich v.a. während der Pandemie und im Rahmen der Energiethematik positiv.
- Es besteht ein laufender Austausch mit den Spitzenverbänden DSV und Snowboard Germany, um den Skisport in den Bereichen Sportentwicklung (Breitensport), Leistungssport und der Aus- und Fortbildung weiterzuentwickeln.
- Der BSV ist der erste Ansprechpartner für alle Fragen der Skivereine. Mit einer schlanken Struktur in der Geschäftsstelle und engagierten Ehrenamtlichen werden die Rahmenbedingungen für den organisierten Ski- und Snowboardsport in Bayern geschaffen.
- Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzeptes und argumentative Unterstützung für Vereine in den Bereichen ökologische und soziale Nachhaltigkeit.
- Informationen werden regelmäßig über die Kanäle bsv-ski.de, ski.bayern, Instagram, Facebook, Newsletter sowie dem Magazin „Ski und Berge“ bereitgestellt. Die digitalen Kanäle stehen auch allen Regionalverbänden und Mitgliedsvereinen zur Verfügung.
- Workshops und Beratung für Vereine (BSV vor Ort, DSV-Vereinsberatung).
- Ehrungen für verdiente Mitglieder.

Aus- und Fortbildung:

- Der BSV und seine Regionalverbände bieten ein umfassendes und qualitativ hochwertiges Aus- und Fortbildungsangebot.
- Umfassende Serviceleistungen im Rahmen der Lizenzausstellung und Lizenzverlängerung durch BSV und DSV.
- Vielseitige Beratung bezüglich Übungsleitern, Lizenzen und Aus- und Fortbildungen.
- Skischulspezifische Angebote für DSV-Skischulen (Skischulspezifische Fortbildung, Informationsveranstaltungen, Newsletter, Rabatte...).

Leistungs- und Wettkampfsport:

- Der BSV schafft die Rahmenbedingungen für ein funktionierendes Renn- und Wettkampfsystem in Bayern.
- Zusammen mit den Vereinen werden übergreifende Wettkampfserien wie z.B. die Skiliga Bayern, die Skiliga Bayern Schüler, den Bayerischen Schülercup und Bayerische Meisterschaften organisiert und veranstaltet.
- Im Kadersystem des BSV werden leistungsorientierte Kinder und Jugendliche optimal gefördert.
- Bayerische Heroes: Spitzensportler aus den Reihen des BSV sind Sympathieträger und Meinungsbildner des Sports – sie sorgen für Interesse an der Sportart und somit auch für Zulauf in die Vereine.
- Mit der Ausstellung der Race-Card wird die Vereinszugehörigkeit und der Versicherungsschutz der Sportler geprüft.
- Projektleitung: Partnerschulen des Wintersports.

Sportentwicklung:

- Umfassendes Angebot an Aktionstagen für Vereine zur Unterstützung der Nachwuchsgewinnung sowie eine spezielle Bewegungs- und Materialauswahl (Teamski, Lasergewehre usw.).
- Zusätzliches Angebot für Kindergärten und Schulen, um die „Faszination Wintersport“ zu vermitteln und Vereine und soziale Einrichtungen zu vernetzen.
- VbW-Aktionstage für Jahrgangsstufe 7-10: Abwechslungsreiches Kombiprogramm aus Bewegung und Berufsorientierung. Dabei haben die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Talente bei Bewegungsstationen zu zeigen und sich zugleich über die Karriereaussichten in der bayerischen Metall- und Elektroindustrie zu informieren.
- Seit 2022 gehört SchorSki zur BSV-Familie: Lernen Sie ihn bei Aktionstagen und Veranstaltungen kennen oder fragen Sie an, ob er bei Ihren eigenen Veranstaltungen dabei sein kann.
- Materialverleih von speziellem Equipment wie Teamski, Lasergewehre, Inliner, usw. für eigene Vereinsveranstaltungen.

Der BSV gestaltet nachhaltig die FASZINATION WINTERSPORT!



10 talentierte Athleten erhalten Stipendium

„Sport und Ehrenamt unterstützen“ – dieses Kernziel verfolgt BSVplus unter anderem mit der Aktion „Athletenstipendien“. Im Februar dieses Jahres hat BSVplus zehn Stipendien in Höhe von je 500,00€ ausgeschrieben. Nach kurzer Zeit sind bereits weit über 100 Bewerbungen eingegangen und demnach ist die Auswahl der Stipendiaten nicht einfach gefallen.

Mehr Infos finden Sie auf der Homepage: www.bsvplus.de

BSVplus Bronze



- Individuelle Betreuung
- Exklusives Willkommensgeschenk
- Partnervorteile

Beitrag: 60,- Euro / Jahr
Mehr zur **BSVplus**-Bronze-Mitgliedschaft

BSVplus Silber



- Individuelle Betreuung
- Exklusives Willkommensgeschenk
- Partnervorteile
- Abonnement BSV Magazin
- Exklusive Netzwerkveranstaltungen

Beitrag: 150,- Euro / Jahr
Mehr zur **BSVplus**-Silber-Mitgliedschaft

BSVplus Gold



- Individuelle Betreuung
- Exklusives Willkommensgeschenk
- Partnervorteile
- Abonnement BSV Magazin
- Exklusive Netzwerkveranstaltungen
- Unvergessliche Events und VIP-Highlights

Beitrag: 300,- Euro / Jahr
Mehr zur **BSVplus**-Gold-Mitgliedschaft

SKISPORT – DIE PERFEKTE ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEIT FÜR KINDER

SKISPORT ENTWICKELT OPTIMAL MOTORISCHE FÄHIGKEITEN

Der Skisport bietet im Sommer und Winter in der Natur vielseitige Bewegungsmöglichkeiten und ermöglicht gemeinschaftliche Erlebnisse in der Trainingsgruppe. Kinder und Jugendliche erweitern im Schnee- und Athletiktraining ihre Bewegungserfahrungen und verbessern ihre motorischen Fähigkeiten.



SKISPORT IST NATURERLEBNIS

Im Skisport spüren Kinder und Jugendliche die ursprüngliche Kraft der Natur und lassen sich auf neue Herausforderungen ein. Die Magie des Schnees - das weiße, glitzernde, die verschneiten Berge ist der richtige Ausgleich für langes Sitzen in der Schule und viele Stunden Bildschirmzeit.

SKIRENNSPORT IST TEIL DER PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Im Skirennsport sammeln Kinder und Jugendliche täglich neue Bewegungserfahrungen, Lernerfolge und spüren die Faszination der Geschwindigkeit. Sie erleben Emotionen und lernen den Umgang mit Erfolg und Niederlagen, die das Selbstbewusstsein und die Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen stärken.



SKISPORT IST GEMEINSCHAFT

Skisport fördert den Zusammenhalt in der Trainingsgruppe – gemeinsame Trainingscamps, gegenseitige Unterstützung an Trainings- und Wettkampftagen sowie Gruppenerlebnisse in der Natur. Gemeinsame, generationenübergreifende Interessen und Erlebnisse im Skisport schaffen eine positive Lebenseinstellung, Freundschaften und Verbindungen fürs Leben.

SKIRENNSPORT PRÄGT UND VERBINDET

WUSSTET IHR EIGENTLICH, DASS ...

- ... Wintersport das Herz-Kreislauf- und Immunsystem stärkt sowie die psychische Gesundheit fördert
- ... Vereins- und Gruppenfahrten bei gemeinschaftlicher Anreise eine der effizientesten Formen des Wintersports sind
- ... ein Flug nach New York und zurück genauso viel Energie verbraucht wie ca. 4000 Skitage
- ... Schnee aus technischer Beschneigung rein aus Luft und Wasser besteht, dieses aber mit der Schneeschmelze fast vollständig in den Wasserkreislauf zurückgelangt
- ... in vielen unserer Trainings- und Wettkampforten die Pistenfahrzeuge synthetischen Kraftstoff benutzen, der aus Altölen und Abfallstoffen hergestellt wird und die Treibhausgasemission um bis zu 90% reduziert
- ... schneebedeckte Flächen die Natur, Pflanzen und Lebensräume von Tieren schützen können





Bayerischer Skiverband - www.bsv-ski.de

